



spr\"/nge

lilli.vostry hat Folgendes geschrieben: Hallo Inko,

dein an sich sinnliches Gedicht vollführt sprachlich erfrischende, eigenartige Sprünge, wie auch die seltsame Schreibweise im Titel. Drückt wohl auch den GefühlsSpagat des LI aus?

Beim Wort "ungeschlafen" stolpere ich schon... Nicht geschlafen oder nach schlafloser Nacht erwidere ich den Tag... so oder ähnlich fände ich stilistisch eleganter.

das ungeschlafen ist absicht, analog zu ungemacht ...

"Der Abschiedskuss verblasst"... Lippenstift kann verblassen oder verwischen - aber ein Kuss? Wie wäre es mit "... schmeckt nicht mehr oder ähnlich?"

auch hier war das verblasst ganz bewusst gesetzt

Hingegen gefällt mir die Zeile "Morgen Licht Spuren auf dem Laken" sehr gut als kleine lustvolle Erinnerung an die vergangene Nacht.

Im letzten Vers würde ich "Du bist nicht mehr da" weglassen, das ist ja offensichtlich.

nein, ist es nicht

Die letzte Zeile mit den "tiefen Sprüngen" die bleiben noch etwas erweitern.

sprünge können vieles sein. und das möchte ich nicht einschränken.

Ansonsten gerne gelesen.

Danke!

Viele Grüße,

Lilli

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).